



## Wie ging noch mal gleich Advent?

Von: Peter Haigis, erschienen im Deutschen Pfarrerrblatt, Ausgabe 12/2020

Nun hat sie uns also doch noch eingeholt, ausgerechnet kurz vor Advent und Weihnachten: die Corona-Bugwelle. Seit Wochen stiegen Infektions- und Todesfallzahlen nach einem vergleichbar ruhigen Sommer und Frühherbst wieder an, zunächst stetig und sich steigernd bis zur Wirksamkeit neuerlich erlassener Hygieneschutzmaßnahmen, seither eher minimal. Doch was manche gleich Anfang November befürchteten, ist wahr geworden: Wir werden mit diesen Reduzierungen weiterleben müssen, den Dezember hindurch, über Weihnachten und Silvester hinweg bis ins neue Jahr hinein – auch wenn zwischenzeitlich die Aussicht auf Impfmaßnahmen neue Hoffnung verbreitet.

Nach Ostern ohne Gottesdienste in den Kirchen nun also das gleiche Szenario zu Advent und Weihnachten? Zum Glück haben Bischöfe und kirchenleitende Gremien relativ rasch deutlich gemacht, dass ein neuerlicher gottesdienstlicher Lockdown und Knockout nicht in Frage kommt. Gut so! Denn Gottesdienste eröffnen doch – gerade in dieser Zeit – religiöse Ausdrucksmöglichkeiten in intensivstem Maße. Sie lösen ein, wonach sich Menschen in ihrem Bedürfnis nach Kontakt mit einer göttlichen Macht und in ihrem Wunsch nach Transzendenz über ihren Alltag hinaus sehnen. Sie erfüllen das Bedürfnis nach Zuspruch und Zuwendung, nach Hoffnung und Sinn – oder sagen wir es weniger soziologisch und mehr theologisch: Sie ermöglichen Begegnungen mit Gott, die Erfahrung seiner Gegenwart, das Angerührt-Werden von der aufbauenden und ermutigenden Kraft des Evangeliums, das gemeinschaftliche Gebet mit seiner lösenden Wirkung ...

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten also darf es keine schweigenden Räume in unseren Kirchen geben. Aber noch etwas Zweites kommt hinzu: Wir erleben eine Adventszeit ohne Weihnachtsmärkte und rauschende Adventsfeiern in Betrieben oder Kollegien, Wochen ohne großen Einkaufsrummel, ohne überfüllte Ladenpassagen, freilich auch keine Theaterveranstaltungen, Ballettvorstellungen oder Konzerte in Kirchen. Dieser Advent ist deutlich ereignisärmer und stiller als in anderen Jahren. Wenn dann aber Gottesdienste immer noch stattfinden dürfen, weil sie aus politischer Sicht ein besonderes Bedürfnis erfüllen und damit unter einem besonderen Schutz stehen, begegnet diesen Veranstaltungen ein hohes Maß an Erwartung, und es wächst ihnen und denen, die sie durchführen, eine große Verantwortung zu.

Advent und Weihnachten 2020 sind in der Tat die Stunde der Kirchen mit ihren Gottesdiensten! Es ist sozusagen die einzige Chance für Menschen in diesen Tagen, Gemeinschaft zu erleben, die vertrauten Lieder zu hören, besinnliche Musik und Texte zu genießen, Kultur zu erleben, jedenfalls live. Das lässt sich gestalten, daraus lässt sich etwas machen: Ich erlebe derzeit Gottesdienste, die auf große Nachfrage stoßen. Ich erlebe kleine liturgische Adventsfeiern vor der Kirche, in Gärten von Gemeindehäusern oder auf Dorfplätzen, mit Kerzen, Chören und gesungenen Advents- und Weihnachtsliedern, was an etlichen Orten im Freien ja erlaubt ist, mit Verschenk-Texten und Kartengrüßen zum Mitnehmen, mit Geschichten, projizierten Bildern, und ich erlebe die Vorbereitung bescheidener Spielszenen. Es muss ja nicht das groß inszenierte Krippenspiel an Heiligabend werden (auch wenn der diesjährige Ausfall wehtut), eine Lesung mit verteilten Rollen kann genauso eindrucklich sein. Und die zahlenmäßige Beschränkung der Besucher tut ein Übriges, weil sie mehrere kleine Veranstaltungsformate ermöglicht.

Was immer Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, gemeinsam mit ihren Leitungsgremien und Arbeitsgruppen vor Ort entwickeln – ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage

Ihr

Peter Haigis

Deutsches Pfarrerrblatt, ISSN 0939 - 9771



[www.pfarrerverband.de](http://www.pfarrerverband.de)

Die Internetseite für evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland

Herausgeber:

Geschäftsstelle des Verbandes der ev. Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland e.V

Heinrich-Wimmer-Straße 4

34131 Kassel